

Den Allergien auf der Spur

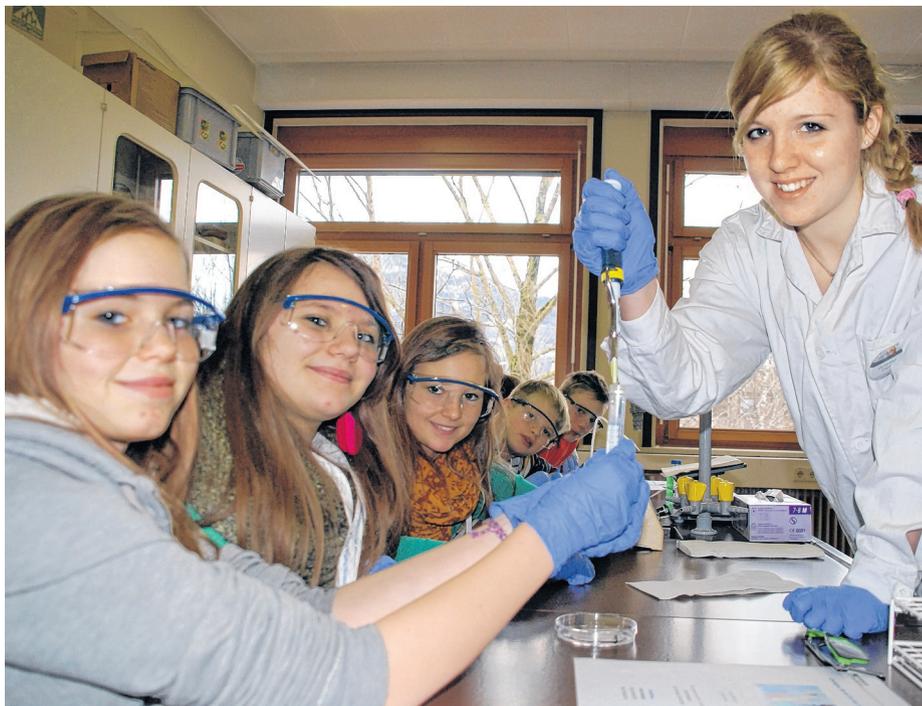
Forschung. Bei der fünften Ausgabe des „Science day“ durften Schülerinnen und Schüler zahlreiche Experimente machen. Ein zentrales Thema waren die Allergien, die jeden dritten Salzburger betreffen.

HARALD SALLER

SALZBURG, BAD VIGAUN. Selbst Hand anlegen, hieß es vergangene Woche für rund 500 Schülerinnen und Schüler aus ganz Salzburg bei der fünften Ausgabe des „Science day“ an der Pädagogischen Hochschule im Salzburger Stadtteil Nonntal. Der Veranstalter war das Naturwissenschaftliche Netzwerk Salzburg. Das Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichte vom Kindergarten bis zu Maturanten. Zum Teil unterrichteten die Studierenden der Hochschule, um für ihren späteren Beruf Erfahrung zu sammeln.

Die Themen waren äußerst vielfältig. Sie reichten unter anderem von der Frage, warum eine Windel so aufnahmefähig sei bis hin zur Erklärung, wie ein Astronaut sein Gewicht in der Schwerelosigkeit misst. „Die Kinder sollen durch eigenes Tun und Ausprobieren zu Entdeckungen angeregt werden, ihre räumlichen Kompetenzen erweitern und vor allem Freude und Motivation mitnehmen“, so Renate Achleitner von der Pädagogischen Hochschule Salzburg.

Eine der anwesenden Schulklassen war die 3A der Neuen Mittelschule in Bad Vigaun. Die 23 Jungs und Mädchen setzten sich mit den Allergenen auseinander. Mit Antikörper und einer Farblösung machten sie die Allergie schlussendlich



Die drei Schülerinnen Anna, Jovana und Sabrina aus Bad Vigaun führten gemeinsam mit Vanessa Friedl einen Versuch durch, bei dem Allergene sichtbar gemacht wurden.

Bild: SW/SAHA

sichtbar. „Das hat jetzt richtig Spaß gemacht. Sowas könnte ich mir öfter vorstellen zu machen“, erklärte Anna, nachdem sie das erste Mal mit einer Pipette hantiert hatte.

Landesweites Projekt

Das Thema Allergie ist derzeit Teil eines Großprojekts, an dem 500 Probanden aus dem gesamten Bundesland teilnehmen. Dabei wird erläutert, wie es zu Allergien kommt. Rund ein Drittel der Bevölkerung ist davon betroffen – am häufigsten schuld daran sind Pollen, Hausstaubmilben und Tierhaare. Die Probanden müssen unter anderem regelmäßig Staubsaugen, eine Blutprobe abgeben und einen Fragebogen ausfüllen. Es soll dabei auch ein Unterschied zwischen den Allergien in der Stadt Salzburg und jenen auf dem Land herausgefunden werden. „Wir haben bereits festgestellt, dass Stress sehr häufig ein Auslöser für Allergien sein kann“, erklärt Eva Klinglmayr. Ein endgültiges, aufschlussreiches Ergebnis wird es voraussichtlich im kommenden Jahr geben.



steuerberatung | wirtschaftsberatung | wirtschaftsprüfung

VOR ORT bestens beraten

ob einzelunternehmen, gmbh oder vermietung – in jedem fall ist es effektiv, mit einem erfahrenen und innovativen partner zusammenzuarbeiten.

QUINTAX bietet optimierte individuelle lösungen in sachen steuerberatung, wirtschaftsberatung und wirtschaftsprüfung. reden sie mit uns!

QUINTAX abtenau steuerberatungsgmbh

markt 224, 5441 abtenau

tel. ++43 6243 3157-0, abtenau@quintax.at

www.quintax.at

salzburg – seekirchen – st. johann – abtenau